

Angetreten sind 1751 Aussteller aus 43 Ländern auf der IAA Nutzfahrzeuge. Sandra Maischberger moderierte die Eröffnungsfeier mit Ursula von der Leyen und 700 weiteren illustren Gästen aus Politik und Wirtschaft ...

von Kurt Astel

Beim anschließenden Presserundgang verabschiedete sich die Bundesministerin vorzeitig und ließ per Handshake eine sichtlich verdutzte Maria-Elisabeth Schaeffler zurück, die auf hochrangigen Besuch am Continental-Stand gehofft hatte. Mittlerweile hatten sich die Hallen bereits mit Handwerkern und anderen Profis gefüllt – das sollte auch die nächsten Tage so bleiben. Allgemeiner Tenor an den Ständen: Die Nutzfahrzeugmärkte ziehen – nach dem Krisenjahr 2009 – wieder an. Motto der IAA 2010: „Nutzfahrzeuge: Effizient, flexibel, zukunftssicher.“

Citroën

Der Citroën Nemo Kastenwagen stellte als Servicefahrzeug die neue Produktlinie simpleco des Fahrzeuginrichters Sortimo (www.sortimo.de) vor. Die Einrichtung besteht aus zwölf leichtgewichtigen Regalen, die im Selbsteinbau unter dem Fahrzeugdach montiert werden. In die Regale sind wahlweise Fachbodenwannen oder S-BOXXen und/oder L-BOXXen integriert. Während sich die Fachbodenwannen für die Unterbringung von größeren Werkzeugen und Materialien eignen, sind in den stabilen S-BOXXen kleinere Teile sicher, geordnet und griffbereit untergebracht. Die L-BOXX, ein großzügig dimensionierter Kunststoffkoffer, ist trag-, stapel- und



verklückbar. Alle Dieselmotorisierungen im Nemo Kastenwagen sind ab sofort mit ESP ausgestattet.

Dacia (www.dacia.de)

Neue Auf- und Ausbauten für den Logan Pick-Up, Logan MCV und Logan Express standen im Mittelpunkt des Dacia-Messeauftritts. Handwerker können die von Umbauspezialisten umgerüsteten Fahrzeuge direkt beim Dacia-Partner ordern und übernehmen. Das Spektrum

IAA NUTZFAHRZEUGE HANNOVER:

NACHBERICHT, TEIL 1



der Umbauten umfaßt unter anderem den Logan Pick-Up mit praktischem Hardtop, das die Ladung vor Wind und Wetter schützt. Außerdem präsentierte Dacia auf Basis des Logan Pick-Up einen vielseitigen Hinterkipper.

Daimler & Co.

IAA-Premiere: Zum ersten Mal stellten Daimler www.daimler.com, www.mercedes-benz.de/lkw, Mitsubishi Fuso www.mitsubishi-fuso.de und Setra www.setra.de gemeinsam unter einem Hallendach aus. Die Halle war ganz in schwarz gehalten und teilweise labyrinthartig angelegt. „Hier kommt keiner raus, bevor er nicht was bestellt hat“, hörte man zwei Handwerker unken. In der Tat war es schwer, den Weg ans Tageslicht zu finden. Vito, Viano und Actros haben wir bereits in unserem IAA-Vorbericht (s. CiH 9/2010, S. 21) behandelt – natürlich war auch der Vario ein

Thema. Den Lkw unter den Transportern gibt es in über 60 Varianten und vielfältigen Aufbaumöglichkeiten. Charakteristisch am neuen Mercedes-Benz Atego ist sein Auftritt im Erscheinungsbild des Actros. Auf Kundenwunsch ist das Ziergitter nun auch individuell lackiert erhältlich.

Mitsubishi Fuso präsentierte die Studie des Canter E-CELL am Beispiel eines Canter 3S13 mit 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht. Die Batterien (Lithium-Ionen-Technik)

sind innerhalb des Fahrgestellrahmens untergebracht. Ihre Kapazität beläuft sich auf 40 kWh, ausreichend für rund 120 km Reichweite – genug für Handwerker im städtischen Einsatz. Selbst bei völlig entladener Batterie beläuft sich die Ladezeit an der Steckdose des 380-Volt-Netzes auf nur ca. 6 Stunden. Allerdings räumte Andreas Rentschler, Nutzfahrzeug-Vorstand der Daimler AG, zur IAA-Eröffnung ein, daß noch eine entsprechende technologische Entwicklung notwendig ist. Das teuerste an solchen Fahrzeugen sei eben die Batterie. Setra-Busse mit EEV-Motoren und komfortableren Sitzen rundeten das Daimler-Angebot auf der IAA ab.

Nissan

Auf dem Stand von Nissan (www.nissan.de) feierte der neue Transporter NV400 Weltpremiere. Er bildet damit auch namentlich mit dem kleineren Bruder NV200 und



Citroën Berlingo
Kastenwagen mit Schornsteinfeger-
Komplettausstattung



IAA Nutzfahrzeuge Hannover

NACHBERICHT, TEIL 1



dem NP300 PICK UP eine Familie. Alle aktuellen und künftigen Nissan Transporter (Nissan Vans) heißen NV, alle Pick-ups NP, größere Trucks werden NT als Namensteil tragen. Der Verkauf des NV400 soll nächstes Jahr starten. Die Unterschiede zwischen dem Nissan NV400 und den anderen Versionen des Vans sind umfangreich: Die Motorhaube ist höher als bei den anderen Versionen. Auch die Scheinwerfer haben ein ganz eigenes Design. Der Kühlergrill und die Scheinwerfer bilden eine Einheit. So entsteht ein sehr bodenständiges, stabiles Gesamtbild.

Peugeot

Auf der IAA feierte der i0n (www.peugeot.de/nutzfahrzeuge) seine Weltpremiere. Die Markteinführung des City-Stromers soll Ende dieses Jahres sein. Mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet, verfügt er über eine Reichweite von rund 150 km. In sechs Stunden sind die Batterien vollständig geladen, im Schnell-Lade-Modus erreichen die Batterien in nur 30 Minuten 80 Prozent ihrer Kapazität. Mit vier Türen, vier Sitzen, einer Länge von 3,48 m sowie einem Wendekreis von neun Metern wird der bevorzugte Einsatzbereich des i0n die Stadt sein. Die Leistung liegt bei 47 kW (64 PS) mit einem Drehmoment von 180 Nm. Das erlaubt eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Aus dem Viersitzer-E-Mobil wird mit sehr wenigen, einfachen Handgriffen ein Zweisitzer mit glatter Ladefläche – inklusive Zugang von drei Seiten.

Der i0n von Peugeot (www.peugeot.de/nutzfahrzeuge) wartet mit Dienstmerkmalen auf, wie beispielsweise dem



ALUCA im Ford Ranger

„Kommunikations- und Lokalisierungsmodul“ PEUGEOT Connect Box. Der Notrufdienst PEUGEOT Connect SOS mit integrierter Lokalisierungsfunktion soll im Ernstfall schnelle Hilfe bringen. Er entspricht den Erwartungen der EU-Kommission hinsichtlich des geplanten Sicherheitsprogramms „eCall“. Der Peugeot Partner Origin ist auch als reines Elektroauto mit Zebra-Batterien zu haben. Seine Reichweite beträgt bis zu 120 Kilometer. Start-/Stop-Systeme ermöglichen im City-Verkehr erhebliche Kraftstoff-Einsparungen. Peugeot führt das Start & Stop



Mitsubishi Fuso Canter

zunächst beim Bipper als Serienausstattung ein. Weitere Peugeot-Modelle sollen Schritt für Schritt folgen. Unter der Transport & Logistik-Edition entwickelt Peugeot Professional in Zusammenarbeit mit namhaften Auf- und Ausbauern Transportlösungen. Der neue 17-Sitzer-Minibus auf Basis der größtmöglichen Boxer-Variante ist hierfür ein Beispiel. Ebenso der Boxer Bison: ein robuster Dreiseiten-Kipper mit Einzel- oder Doppelkabine.

Scania

Das erweiterte Baufahrzeugprogramm von Scania fand große Aufmerksamkeit, insbesondere die Scania (www.scania.de) R 730 Schwerlastzugmaschine. Pfiffig: verstärkte Komponenten der Kraftübertragung, überarbeitete Außenplanetenachsen, progressive Parabelfeder sowie ein kombiniertes Panel am Armaturenbrett für die Differentialsperren sowie die Traktionskontrolle. Auf der IAA rundete ein G 480 8x4 Kipper mit komplettem Aufbau die bisherige Modellvielfalt ab.

Schmitz Cargobull

Für den Baustellenverkehr bietet Schmitz Cargobull (www.cargobull.com) für di-

verse Motorwagentypen (DAF, IVECO, MAN, Mercedes-Benz, Renault Trucks, Scania, Volvo) den passgenauen Kippaufbau „M.KI“. Basis ist eine hochverschleißfeste Stahl-Rundmulde. Dank des flexiblen Baukastensystems läßt sich diese in unterschiedlichen Längen mit unterschiedlichen Rückwandvarianten ausstatten.

Volkswagen

Fünf Weltneuheiten präsentierte Volkswagen Nutzfahrzeuge (www.vwn.de) darunter eine neue Variante des Amarok. Dr. Wolfgang Schreiber, Sprecher des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge, beteuerte auf der Pressekonferenz, die BlueMotion Technology sei bei allen Modellen eingeführt und ESP Serienstandard. Der neue Caddy (siehe CiH 9/2010, S. 22) verbraucht als Kastenwagen mit 102 PS nur 4,9 l Diesel auf 100 km. Der Amarok SingleCab soll im ersten Halbjahr 2011 auf den Markt kommen. Mit kurzer Kabine und langer Ladefläche ist er das „Arbeitstier“ unter den Pickups.

Im Vergleich zum Amarok mit viertüriger Doppelkabine verfügt der SingleCab bei gleicher Fahrzeuglänge über eine 2,20 m lange Ladefläche. Weiteres Highlight: der Transporter BlueMotion Technology. Im Vergleich zu einem gleich starken aktuellen Serienmodell benötigt er 0,5 Liter weniger Dieselmotorkraftstoff und soll ab Frühjahr 2011 lieferbar sein. Das Jubiläumsmodell Multivan „Edition25“ ist am seidenmattschwarzen lackierten Dach und den schwarzen 18-Zoll-Leichtmetallrädern erkennbar. Der Transporter Rockton ist fit für den harten Geländeeinsatz. Allradgetrieben ist er u.a. auf die Zielgruppe Bauunternehmer zugeschnitten. Der permanente Allradantrieb 4MOTION mit einer serienmäßigen Differentialsperre an der Hinterachse bringt bis zu fünf Personen plus Fracht durch unwegsames Gelände.

Fahrzeugeinrichtungen

ACTUAL (www.actuall.de): Die Firma Actual Deutschland ist auf Ladehilfen für Transporter spezialisiert und bietet mit dem Art-Lift eine Lösung speziell für das Transportersegment an. Sie ermöglicht es einem einzelnen Fahrer, schwere Lasten bis zu 200 kg Gewicht selbst zu verladen

– ohne seine Gesundheit zu gefährden. Der ca. 30 cm schmale Lift swingt sich aus dem Transporter. Die 80 x 90 cm große Aluminiumplattform wird noch einmal gekippt und dann um 90° abgeklappt. Schon nach wenigen Sekunden ist der Art-Lift

gen sowie der Demo-Auflieger inkl. den AJ-Systemen (www.allsafe-group.com). Mit der neuen automatischen Ladungssicherung für Transporter gibt es keine Zeitverluste mehr durch manuelles Sichern bzw. Entsichern. Das erfolgt automatisch auf Knopfdruck während des Ein- oder Aussteigens. Die vier neuen Produktfamilien KIM, PAT, SAM und KAT versprechen Schnelligkeit im Vier-Sekunden-Takt. Die Blockierkraft BC ist mit Aufklebern auf jedem Produkt angegeben. Auch im Servicebereich gibt es Neues. So ermöglicht der neue WebShop das Einkaufen bei AJ rund um die Uhr. Mit „Schienen nach Maß“ stellt AJ einen Konfigurator für Systemschienen vor. Über Internet erfolgt die Auswahl des Schienenprofils, die Auswahl und Anordnung der Bohrungen sowie der Radien etc. Das bedeutet individuelle Fertigung kleiner Stückzahlen in kurzer Zeit.

ALUCA (www.aluca.de): Hier standen die Einrichtungslösungen aus Aluminium im Rampenlicht – „frei begehbar“. Dazu gab es eine Neuentwicklung zu sehen: das ALUCA Unterbodensystem, eine raumgewinnende Einrichtungslösung mit doppeltem Boden. Das belastbare Unterbodensystem aus 100% Aluminium ist eine zuladungsoptimierte Einrichtung für Kleintransporter. Bedarfsgerecht unterteilbare Schubladen werden zur Heck- und/oder Seitentür geöffnet. Die Deckplatte kann mit bis zu 700 kg belastet werden. Erhältlich ist das System in drei Breiten und drei Tiefen bei einer Bauhöhe von 150 mm. „Weitere Bauhöhen sind bis Ende des Jahres in Vorbereitung“, so Vertriebsleiter Johannes Ilg.

KÖGL: Unter dem Markennamen FLEXMO stellte Kögl (www.koegl-online.de, www.flexmo.de) ein neues Einrichtungsprogramm für Service- und Kundendienstfahrzeuge vor. Die komplette Neuentwicklung löst die bisherigen Einrichtungsmodule ab. Das neue FLEXMO-System bietet verschiedene Einbauteile, die sich modulartig zu kom-

pletten Einbau-Elementen zusammenbauen lassen. Eine Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten eröffnet dem Handwerker die Möglichkeit, seine Wunsch-Einrichtung zusammenzustellen. Das Grundgerüst des FLEXMO-Service-Car-Systems bilden gelochte Seitenwände, die in 255, 355 und 455 mm Tiefe sowie unterschiedlichen Höhen zu haben sind. Die Seitenwände können anschließend wahlweise mit Fachböden oder Schrägfachböden – mit und ohne Klappen, Schubladen, Kofferschubladen sowie Aufsatz- und Langgutwannen, die in verschiedenen Abmessungen und Höhen erhältlich sind, bestückt werden. In Verbindung mit dem FLEXMO-Original-Zubehör und einer Schraubstock-Halterung wird daraus im Handumdrehen eine mobile Werkstatt.

FLEXMO-Systembauteile sind auf hohe Belastungen ausgelegt und komfortabel im Handling. Schubladen beispielsweise lassen sich durch leichtgängige Teleskop-Auszüge komplett öffnen. Der Clou: Ein grüner Öffnungsgriff zeigt, ob die Schublade komplett geschlossen ist. Koffer mit patentiertem Verschluss können bis zu 100% ausgezogen werden, der Deckel lässt sich dann bis zu 110° öffnen. Als Finish bekommen alle Bauteile eine schlagfeste Pulverbeschichtung. Trotz der stabilen Konstruktion kann man laut Kögl mit dem FLEXMO-System gegenüber vergleichbaren Einrichtungen bis zu 15% Gewicht einsparen. Wem das



einsatzbereit. Der mit einem Konverter auf 24 Volt hochtransformierte Elektroantrieb hebt mühelos 200 kg um 50 oder 100 cm an. Außer einem leisen Summen ist nichts zu hören – so kann bei Termindruck auch nachts auf der Baustelle gearbeitet werden, ohne gleich mit Anwohnern Ärger wegen Ruhestörung zu bekommen. Die kompakte Bauweise des Art-Lift ermöglicht einen Einsatz im Kofferaufbau sowohl in den Seiten- als auch bei den Hecktüren. Im Kastenwagen ist der Einsatz an der Seitentür zu bevorzugen, da in den meisten Fällen die Radkästen im Heckbereich eine Montage unmöglich machen. Ab sofort gibt es den Art-Lift auch für Transporter mit niedriger Dachhöhe (Mercedes-Benz Vito, VW T5, Opel Vivaro, Ford Transit).

ALLSAFE JUNGFAK: Blickfänger am IAA-Stand: ein Transporter mit Standardlösun-



Citroen Nemo mit Sortimo Simpleco 2

Anzeige

Paletten jetzt einfach im Fahrzeug durchschieben!!

Mit Hydrarol „Vanloda“ können Paletten im Transporter einfach und schnell verschoben werden.

Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei.

<http://www.kaessmeyer-gmbh.de>



Altmannstraße 27
D-89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307 - 9492 - 0
Fax: +49 (0)7307 - 9492 - 26



IAA Nutzfahrzeuge Hannover

NACHBERICHT, TEIL 1



nicht genug ist, dem wird unter FLEXMO-AluStar eine Leichtgewichtsvariante aus Aluminium angeboten.

SORTIMO: Über die Studie der Globelyst Nachfolge-Generation und die L-BOXX-Familie wurde bereits im IAA-Vorbericht (CiH 9/2010, S. 23) eingegangen. Auf der Messe waren Sortimo-Einrichtungen (www.sortimo.de) auf den Ständen vieler Fahrzeughersteller zu sehen. Bestellbar unter www.simpleco.de

im Sortimo-Webshop ist die Linie Sortimo simpleco: Leichtgewichtige Regale mit futuristisch designten Seitenteilen werden im Selbsteinbau platzsparend unter dem Fahrzeugdach eingebaut. Das sorgt für erheblichen Raumgewinn, auch für sperriges Ladegut. Sortimo simpleco umfaßt 12 schlanke Regalformen in zwei verschiedenen



Tanos



Kögl Flexmo

Tiefen. In die Regale werden Fachbodenwannen für alle größeren Werkzeuge und Materialien integriert sowie wahlweise orangefarbene S-BOXXen und/oder L-BOXXen für den mobilen Einsatz.

TANOS: TANOS (www.tanosmobil.de, www.t-loc.de) präsentierte auf einer Pressekonferenz u.a. den systainer T-Loc. Vorteil: Mir einem Dreh und einer Hand schließen, öffnen und verknüpfen. Die T-Loc-Türme

sind an einem Griff tragbar – Einsätze, Fachteiler und Poster austauschbar und vielfach kombinierbar. Tiefziehteile und Boxen für Kleinteile und Werkzeug bieten verschüttsicheren Transport. Individuelle Beschriftungen ermöglichen dem Handwerker, mit den Behältern auch sein Image visuell zu transportieren. Die Bedruckung des Verschlusses ist ab 250 Stück möglich.

Nutz-Technologie

JETTER (www.jetter.de): Der Automatisierungsspezialist aus Ludwigsburg präsentierte Hardware- und Softwarelösungen für die Mobile Automation, darunter den neue Jobrechner JCM-350. Er ist flexibel einsetzbar. Die mobilen Systeme eignen sich u.a. für den Einsatz in Baumaschinen.

TENNECO (www.tenneco.de): Interessante Lösungen zur Abgasnachbehandlung: Neueste Ergebnisse zeigen, daß HC-LNC die lästigen Stickoxide so effektiv wie SCR-Systeme auf Harnstoffbasis reduziert. Präsentiert wurde auch das Antiroll-System Kinetic, das das Risiko eines Fahrzeugübergangs verringert.

TOMTOM: TomTom (www.tomtom.com/business) kündigte zwei neue Navigationsgeräte an, die Unternehmen Vorteile durch Effizienzverbesserungen ihres mobilen Außendienstes liefern. Die PRO Serie von TomTom Business Solutions bietet verbesserte Routenführung und schnellere Routenberechnung. Das reduziert die Arbeitszeit auf der Straße. Verbesserte Benutzeroberfläche, einfachere Bedienung, dazu viele Sicherheitsfunktionen wie der erweiterte Fahrspurassistent, eine Freisprechfunktion und „Text-to-Speech“. Die neuen TomTom PRO 7100 und PRO 9100 sollen im vierten Quartal 2010 erhältlich sein. Präsentiert wurde auch TomTom ecoPLUS. Es

bietet Möglichkeiten, auf zuverlässige Daten zuzugreifen, mit denen Kraftstoffkosten und CO₂-Ausstoß gemessen und reduziert werden können. Soll ebenfalls im vierten Quartal 2010 erhältlich sein.

Reifen

CONTINENTAL: Speziell für Transporter wie Mercedes Sprinter, Ford Transit und Volkswagen T5 hat Continental (www.continental-reifen.de) nun einen neuen Reifen mit Sparpotential im Angebot. Der neue VancoEco hat einen um rund 30 Prozent abgesenkten Rollwiderstand, der rechnerisch vier Prozent Kraftstoff und Emissionen einsparen kann. Mercedes hat bereits die Freigabe für die Bereifung ab Werk für die neuen BlueEfficiency-Modelle des Viano und Vito gegeben.

DUNLOP (www.dunlop.de): Dunlop stellte den SP 244 Trailerreifen vor. Er tritt mit 20 Prozent höherer Laufleistung als sein



direkter Vorgänger SP 242 an. Möglich macht dies u.a. das robust und breit ausgelegte Profil: Es bietet 15 Prozent mehr Gummivolumen in der Lauffläche und gesteigerte Haftung auf der Straße.

ANGEKLIKT



Weitere CiH-Artikel dieser Reihe

6/09 Nutzfahrzeuge im Internet (1), 7-8/09 Nutzfahrzeuge im Internet (2), 9/09 Nutzfahrzeuge im Internet (3), 10/09 Nutzfahrzeuge im Internet (4) 11/09 Nutzfahrzeuge im Crashtest (1), 12/09 Nutzfahrzeuge im Crashtest (2), 1-2/10 Nutzfahrzeuge im Crashtest (3): Elchtests, 3/10 Nutzfahrzeuge im Crashtest (4), 4/2010 Fahrzeugbeschriftung, 5-6/2010 Fahrzeugeinrichtungen/Ladungssicherung (1) sowie „Gut für Handwerker: Bei Peugeot tut sich was“, 7-8/2010 Fahrzeugeinrichtungen/Ladungssicherung (2) sowie TomTom Work Erfahrungsbericht, 9/2010 Vorbericht IAA Nutzfahrzeuge Hannover

Alle Artikel zum kostenlosen PDF-Download: www.handwerke.de

Finanzierung

MAN FINANCE: Full-Service-Leasing von MAN Finance (www.man-finance.com) ist ein Komplettpaket aus MAN-Nutzfahrzeugtechnik, Finanzierungslösung (Leasingvertrag) sowie einem Wartungs- und Reparaturvertrag. Angesprochen werden sowohl Einzelunternehmer, als auch Großflotten.

